ERIC LEE BAND

BOOGIE REDEFINED

Geo Ioannidis: Drums

Geo ist 1967 in Zürich geboren. Ab 1981 nahm er 2 Jahre Schlagzeugunterricht bei Pierre Favre. Als Siebzehnjähriger verliess er die Schweiz, um am Berklee College of Music in Boston Schlagzeug zu studieren. Später besuchte er auch noch das PIT in Los Angeles. Acht Jahre lebte er insgesamt in Amerika und er hat in dieser Zeit viel Musik gemacht sowohl Bühnenauftritte als auch Studioaufnahmen.
Er tourte u.a. mit Missing Persons und Mark King (Level 42), spielte als Support von Maceo Parker, Lenny Kravitz, Take That oder war im Studio mit Duran Duran. Weiterhin ist er sowohl Live wie im Studio in diverse Projekte im In- und Ausland involviert.
Seit 1994 arbeitet er zudem als Musiklehrer an der MSD und an der International School in Baar. Er hat mit Artists wie Dead End Cowboys, Contrast Family, Nubya, Nanina Ghelfi, ARUNA, Amire und vielen mehr gearbeitet.

Pete Borel: Guitar

Pete ist ein wahrer Hexenmeister der Gitarre – archaisch, hypnotisch und aus tiefster Seele kommend. So prägte er mit seinem stilistisch vielfältigen, markanten Spiel in den 80er Jahren Bands wie Vera Kaa (Rock), Jeff Turner (Country) oder The Bucks (Punk) und war an unzähligen CD-Produktionen, Konzerttourneen und an TV-Shows beteiligt.
In den 90er Jahren verbrachte er längere Zeit in Los Angeles; dort spielte er bei Eddie Romeo & The Reckless Hearts und bei The Suspects, um dann, wieder zurück in der Schweiz, die legendären Dead End Cowboys zu gründen.
Aktuell ist Pete Borel an vielen Projekten beteiligt und ein begehrter Sideman (TV-Shows mit Emmylou Harris, Dixie Chicks; Konzerte mit Nico Brina, Glambang, Piri Piri, Eric Lee usw.).

Winnie The B: Bass

Winnie absolvierte 1993 das AIM in Wien (American Institute Of Music/Vienna) mit dem Bass General Diplom. Dozenten: "Angus Bangus Thomas" (Miles Davis), "Bob Harrison" (Frank Gambala), "Günter Kirchsteiger" (BIT). Seitdem ist er professionell mit verschiedenen Bands und Projekten in allen Herren Länder unterwegs.
Liveauftritte u.a. in Afrika, Russland, Skandinavien und natürlich die anderen europäischen Länder; Studioarbeit in div. Tonstudios, sowie langjährige Erfahrung als Musiklehrer und Dozent unzähliger Workshops. Auch Liveauftritte mit dem Weltklassedrummer Bernard "Pretty" Purdie oder die Europa Tour im November und Dezember 2004 mit "Melvin Taylor" (Chicago Blues Hero) darf er zu seinen Referenzen zählen.